**Prüfungsbeispiel LT2**

Grammatik und Wortschatz

**a) Was passt? Kreuzen Sie in der Tabelle für jede Lücke im Text die richtige Lösung** **an und tragen Sie danach die Lösung in die unten stehende Leiste ein.**

***Artensterben:* Diese fünf Triebkräfte stecken dahinter**

Stirbt eine Art aus, kann ein gesamtes Ökosystem ins Wanken kommen - mit fatalen Folgen. Der [Weltbiodiversitätsrat (IPBES)](https://www.de-ipbes.de/de/Globales-IPBES-Assessment-zu-Biodiversitat-und-Okosystemleistungen-1934.html) der Vereinten Nationen \_\_\_\_1\_\_\_\_ die Lage dramatisch \_\_1\_\_\_: Weltweit könnte in naher Zukunft eine Million Arten aussterben. Die Experten nannten bereits 2019 fünf "direkte Triebkräfte", die das [Artensterben](https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/artenschutz/artenschutz-artenvielfalt-artensterben-schwerpunkt-100.html) weltweit verursachen und sich wechselseitig verstärken - auch bei uns in Deutschland. Der Haupttreiber ist, wie wir Land und Ozean seit Jahrzehnten nutzen. Weitere Ursachen sind \_\_\_\_\_\_\_\_\_2\_\_\_\_\_\_\_\_ der Natur, der [Klimawandel](https://www.ardalpha.de/wissen/umwelt/klima/klimawandel/index.html), Umweltverschmutzung und [invasive Arten](https://www.ardalpha.de/wissen/natur/neophyten-neozoen-exoten-eingewandert-fremde-tiere-pflanzen-invasive-arten-100.html).

**Die gute Nachricht ist:** Wir \_\_\_\_\_3\_\_\_\_ das Artensterben \_\_\_\_\_\_3\_\_\_\_\_\_\_\_. Die Wissenschaftler haben Empfehlungen ausgesprochen, was wir als Gesellschaft ändern müssen, \_\_4\_\_\_ das Aussterben ganzer Tier- und Pflanzenarten \_\_\_\_\_\_\_4\_\_\_\_\_\_\_\_. Auf der [Artenschutzkonferenz in Kanada 2022](https://www.cbd.int/doc/decisions/cop-15/cop-15-dec-04-en.pdf) hat sich die Staatengemeinschaft entschieden, die Artenvielfalt in Zukunft stärker zu schützen. (…)

***Unser Umgang mit Land und Wasser:* Wir nutzen die Natur zu intensiv**

Nutzen wir unsere Flächen zu intensiv, wird der Boden beschädigt: Kleine Lebewesen in der Erde sterben und der Bodenkreislauf \_\_\_\_\_\_5\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

[Überfischung](https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/artenschutz/fisch-schutz-fischerei-fischfang-ueberfischung-meer-ozeane-142.html) des Meeres und mehr als ein Drittel aller Flächen weltweit für Felder und Viehzucht: Die Menschheit nutzt die Erde seit Langem zu exzessiv - \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ das Artensterben, sagen die Experten des Weltbiodiversitätsrates (IPBES). Die Zahlen sind \_\_\_\_\_\_\_7\_\_\_\_\_\_: 85 Prozent der Feuchtgebiete sind bereits verlorengegangen, 75 Prozent der Landfläche und 66 Prozent der Meere hat der Mensch bereits verändert. In Deutschland nutzen wir etwa die Hälfte der Fläche für die Landwirtschaft. Laut [Bundesumweltamt](https://www.umweltbundesamt.de/daten/land-forstwirtschaft/oekologischer-landbau) handelt es sich bei nur rund 10 Prozent um biologische Landwirtschaft (Stand: 2023). Um kurzzeitig höhere Erträge zu erzielen, \_\_\_\_8\_\_\_\_\_\_\_ stattdessen häufig nur Monokulturen - also nur eine Sorte von Nutzpflanzen wie beispielsweise Mais oder Weizen - über Jahre hinweg auf einem Feld \_\_\_\_\_\_8\_\_\_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_\_\_9\_\_\_\_\_\_\_ leiden auch [Schmetterlinge](https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/insekten/naturgarten-schmetterlinge-tiere-100.html), [Wildbienen](https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/insekten/naturgarten-wildbienen-biene-bienensterben-insektensterben-tiere-100.html), Käfer. Besonders [Insekten](https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/insekten/insekten-kaefer-tiere-natur-100.html), die Blüten \_\_\_\_\_\_\_10\_\_\_\_\_\_\_\_\_, brauchen eine Vielfalt an Pflanzen und Blüten, um zu überleben. Pestizide töten allerdings nicht nur Schädlinge, sondern auch viele Nützlinge. Dadurch werden auch Vögel bedroht, die sich von ihnen ernähren. Der Weltbiodiversitätsrat fordert deshalb geschützte Gebiete für Insekten und einen Ausbau der biologischen Landwirtschaft. Verschiedene Anbaumethoden mit Blühstreifen und [Ackerwildkräutern](https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/unser-land/unser-land-ackerwildkraeuter-2-september-2022-100.html) deuten darauf hin, dass Artenschutz in der Landwirtschaft ohne Ertragsverlust möglich ist.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. A wertet….auf | B schätzt … ein | C wird…dargestellt |
| 1. A die Ausbeutung | B die Beute | C die Verwertung |
| 1. A müssen…einbringen | B können….eindämmen | C würden….einschränken |
| 1. A damit…aufhalten | B ohne….aufzuhalten | C um… aufzuhalten |
| 1. A ist zu stören | B lässt sich stören | C wird….gestört |
| 1. A die Hauptursache für | B Hauptsache gegen | C hauptsächlich ohne |
| 1. A beängstigt | B alarmiert | C alarmierend |
| 1. A sind… gepflanzt | B werden….angebaut | C sind anzubauen |
| 1. A Wobei | B Woran | C Darunter |
| 1. A bestäuben | B abstauben | C fressen |

**Lösung:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |